

ELTERN **mitwirkung**

Qualität
Information
Austausch
Lehrpersonen
Erziehung
Eltern
Schulerfolg
Brückenbauer/innen
Bildung
Vorstand
Elterndelegierte
Projekte
EMW
Mitarbeit
Schulleitung
Elternrat
Gesundheit
Mitsprache
Integration
Mitarbeit
Unterstützung
Mitbestimmung
Elterntreff
Schule
Schulklima
Elternforum

www.elternmitwirkung.ch



ELTERN MIT WIRKUNG – EINE CHANCE FÜR ALLE

GEMEINDESCHULE UND MUSIKSCHULE FREIENBACH 18. MAI 2022
MMC MAYA MULLE COACHING

INHALTE

- Warum braucht es Elternmitwirkung?
- Grundvoraussetzungen
- Elternarbeit in der Schule heute – Definitionen
- Eltern - eine heterogene Zielgruppe
- Was meint die Wissenschaft
- Elternmitwirkung - Modelle, Gelingensfaktoren und Stolpersteine
- Zusammenfassung

Warum braucht es Elternmitwirkung?

ELTERN SIND WICHTIGE PARTNER/INNEN

- Eltern beeinflussen den Bildungserfolg stärker als die Schule
Ihre Haltung der Schule gegenüber, ihr Erziehungsstil unterstützt die Motivation ihrer Kinder zu lernen.
- Die Familie ist erster und wichtigster Bildungsort
Eltern wissen, wie sie das Lernen und das gesunde Aufwachsen der Kinder unterstützen können.
- Eltern sind Vorbild
Verhalten, Berufswahl, Umgang mit Stress und Konflikten, Lernverhalten usw.
- Eltern und Gemeinschaft
Werte, Vernetzung, Zukunftstag...

STÄRKEN - SCHWÄCHEN - RISIKEN - CHANCEN

<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Eltern sind eingeladen zur Mitwirkung. - Zusammenarbeit basiert auf einem gemeinsam erarbeiteten Reglement. - Eltern als «Critical Friends» sind loyal der Schule gegenüber. - Schulleitung hat einen regelmässigen, direkten Kontakt mit zu den Eltern-delegierten. 	<p>Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Know-how der Eltern kann genutzt werden. - Probleme werden frühzeitig erkannt. - Gemeinsame Lösungen haben mehr Akzeptanz. - Aussensicht ist eine Bereicherung. - Eltern unterstützen Projekte und Aktivitäten. - Eltern haben Einblick in die Schule von heute. - Vertrauen in die Schule wird gestärkt.
<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusätzlicher Aufwand für Schulleitungen und Vertretende der Lehrpersonen - Bildungs-Mittelstand wird besser erreicht 	<p>Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern haben keine Zeit. - Eltern bringen Einzelinteressen ein. - Schulleitungen und Lehrpersonen blocken den Dialog ab. - Vorstand mit geringer Führungserfahrung - Heterogene Elternschaft mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen

Grundvoraussetzungen



Das Interesse der
Schülerinnen und
Schüler steht stets
im Zentrum

5 GRUNDVORAUSSSETZUNGEN

- EMW ist ein Angebot der Schule an die Eltern zur Mitgestaltung.
- EMW berücksichtigt die gesamte Schulleiterschaft und ist demokratisch aufgebaut. Alle Eltern erhalten das Recht, sich aktiv am Gelingen der Schule zu beteiligen.
- EMW arbeitet transparent.
- EMW pflegt den institutionalisierten Austausch zwischen Schule und Elternschaft.
Ziel der EMW ist es, Eltern gezielter und effektiver in das Schulleben einzubeziehen und ihre vielfältigen Potenziale zu nutzen.
- EMW benötigt finanzielle Unterstützung und Infrastruktur.

Leitfaden ElternmitWirkung Schulen Fürstentum Liechtenstein, 2015, www.elternmitwirkung.li.



Inhalte

- Was ist Aufgabe der Schule, welche Rolle haben die Eltern ?
- Was brauchen Eltern, damit sie ihre Rolle wahrnehmen können?
- Wie können die Ressourcen der Eltern genutzt werden?
- Wie können Eltern die Schule/ Lehrpersonen entlasten?

Elternarbeit in der Schule - Definitionen

VON DER ELTERNARBEIT ZUR ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT



Mitarbeit

- an Schulprojekten
- in Projekt- und Arbeitsgruppen
- an Aktionstagen und Festen
- bei der Pausenplatzgestaltung
- bei der Aufgabenbetreuung
- im Rahmen von Projekten zur Sucht- und Gewaltprävention
- bei der Integration von fremdsprachigen Kindern und ihren Eltern
- in Sachen Gesundheitsförderung
- punkto Elternbildung
- bei der Schul- und Qualitätsentwicklung
- bei der Berufswahl-Information
- an Lesenächten, Sporttagen etc.
- als Unterstützung im Unterricht

Mitsprache

Bei

- der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Leitbilds
- der Qualitätssicherung der Schule, etwa durch qualifiziertes Feedback
- beim Einsetzen eines Elternmitwirkungsgremiums
- der Erarbeitung eines Verhaltenskodex
- Vernehmlassungen zur Kommunikationskultur der Schule, die das Schul- und Lernklima, Fragen zu Erziehungs- und Familienthemen betreffen.
- Verkehrssicherheit

Mitwirkung

Das EMW-Gremium resp. Eltern-delegierten können auf verschiedenen Ebenen Mitwirkung.

- ragen stellen, die das Lernen, die Organisation der Schule, des Unterrichts oder des schulischen Umfelds betreffen.
- kann bei der Qualitätsentwicklung der Schule, der Mittagsbetreuung, der Musikschule usw. sowie in deren Evaluationsprozesse einbezogen werden.

ELTERNARBEIT HEUTE IST INDIVIDUELL

Eine gute Schule ist eine lernende Organisation und

- sieht Elternarbeit als Chance und Eltern als Ressourcen.
- definiert Elternarbeit als Beziehungsarbeit, die Vertrauen schafft und zur Schulkultur beiträgt.
- hat ein Kommunikationskonzept.
- definiert Standards für die Elternarbeit, die für alle Mitarbeitenden gelten.
- entwickelt Ideen, wie Eltern angesprochen und abgeholt werden sollen.
- richtet die Angebote an den Bedürfnissen der Eltern aus.

Eltern - eine heterogene Zielgruppe

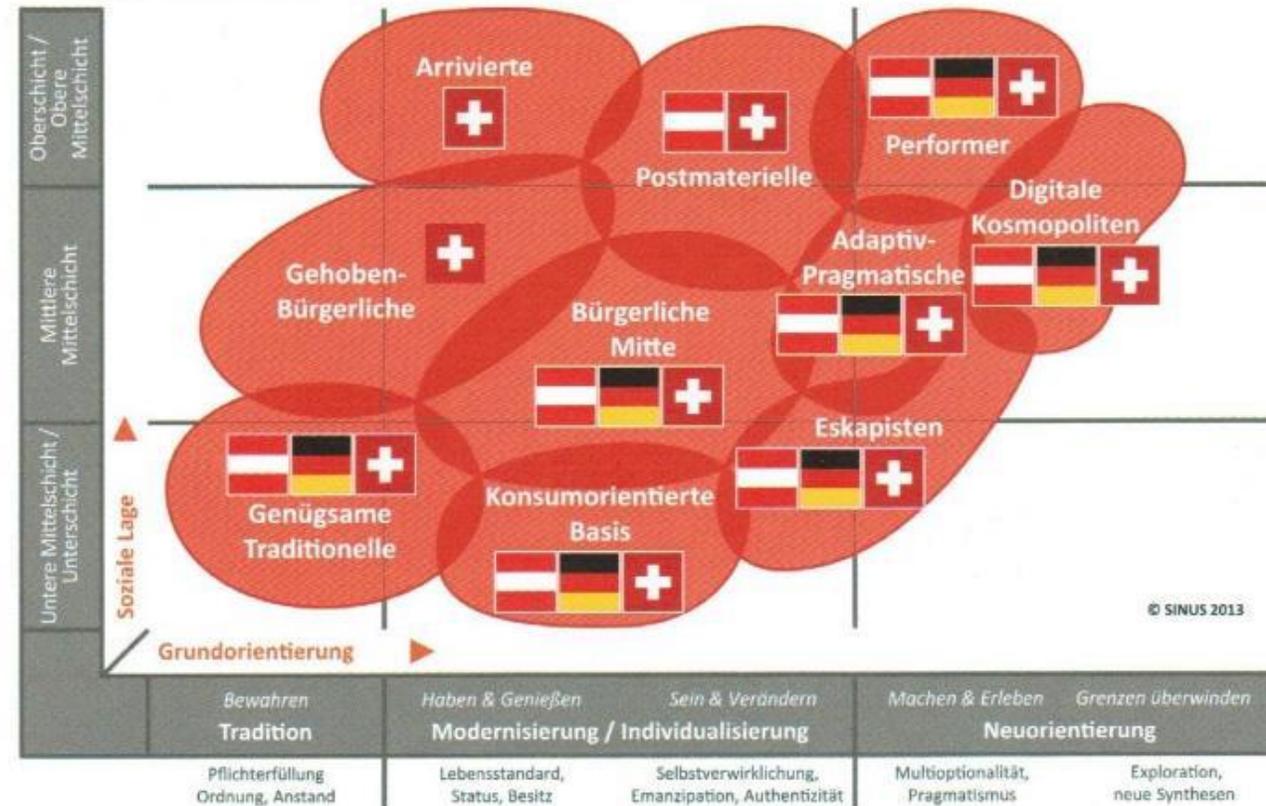
ELTERN UNTERSCHIEDEN SICH



Es geht um
Werte, Know-how, Erfahrungen,
Ressourcen, Kenntnisse des
Bildungssystems, Erziehungsstil,
Erwartungen an die Schule,
Bildungsaspirationen, Zeit
Kommunikationsfähigkeit,
Interesse

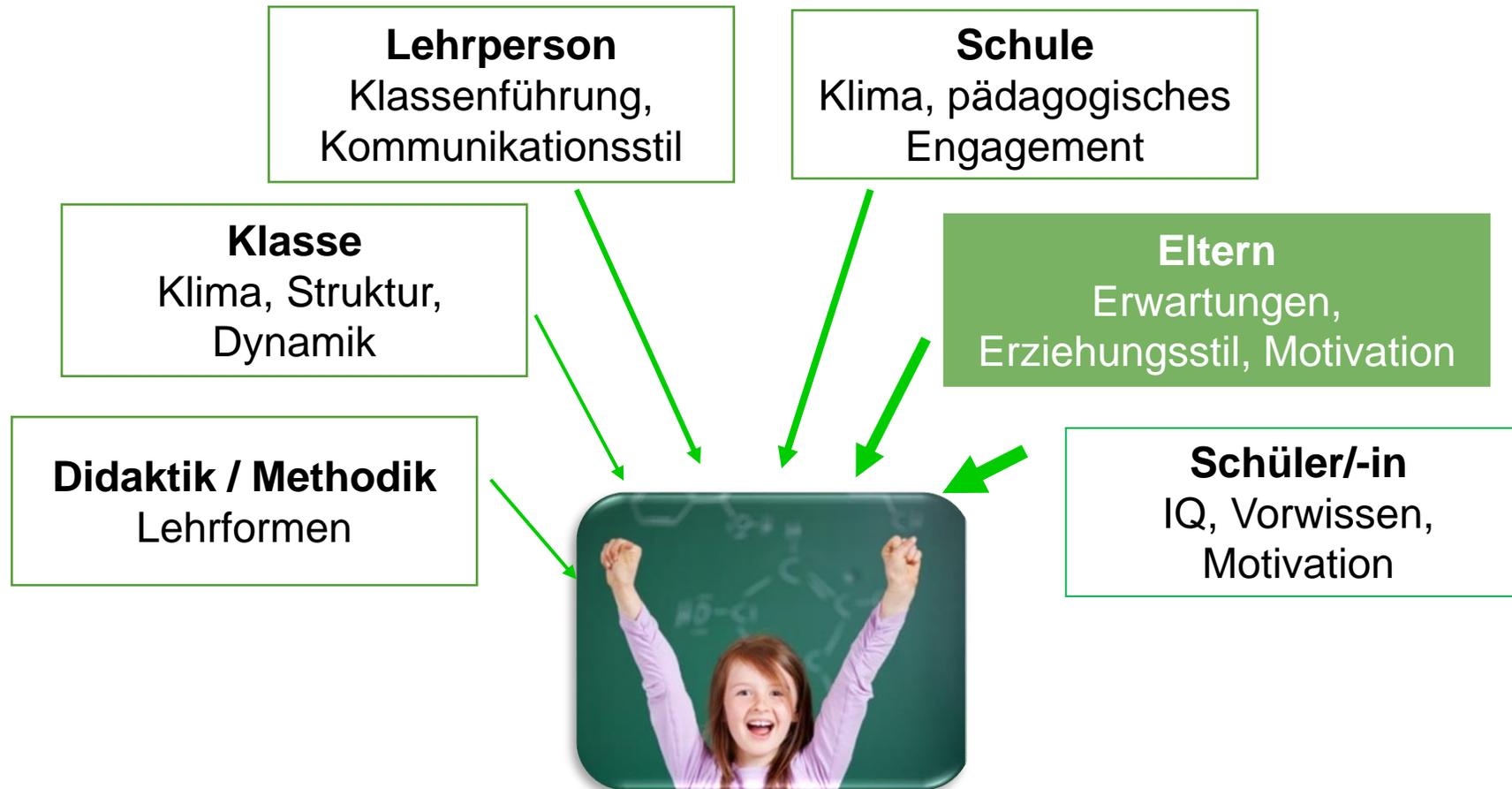
ELTERN UND IHRE ERWARTUNGEN

Vergleichbare Sinus-Milieus® in D-A-CH

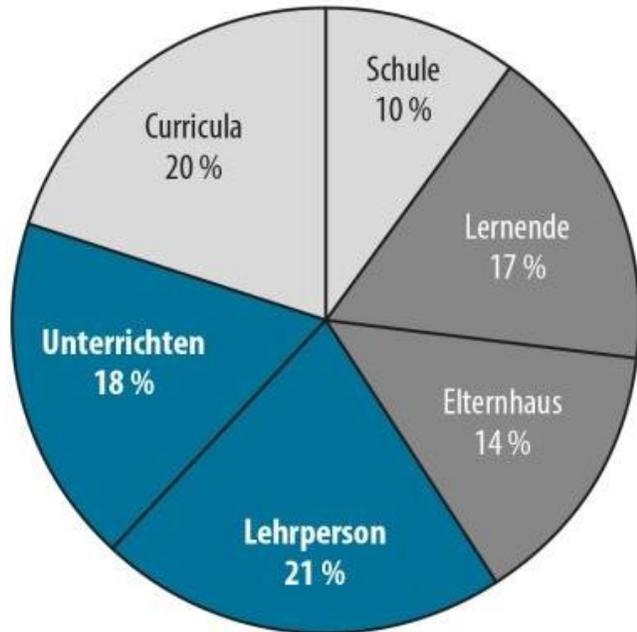


Was meint die Wissenschaft

ELTERN BEEINFLUSSEN DAS LERNEN



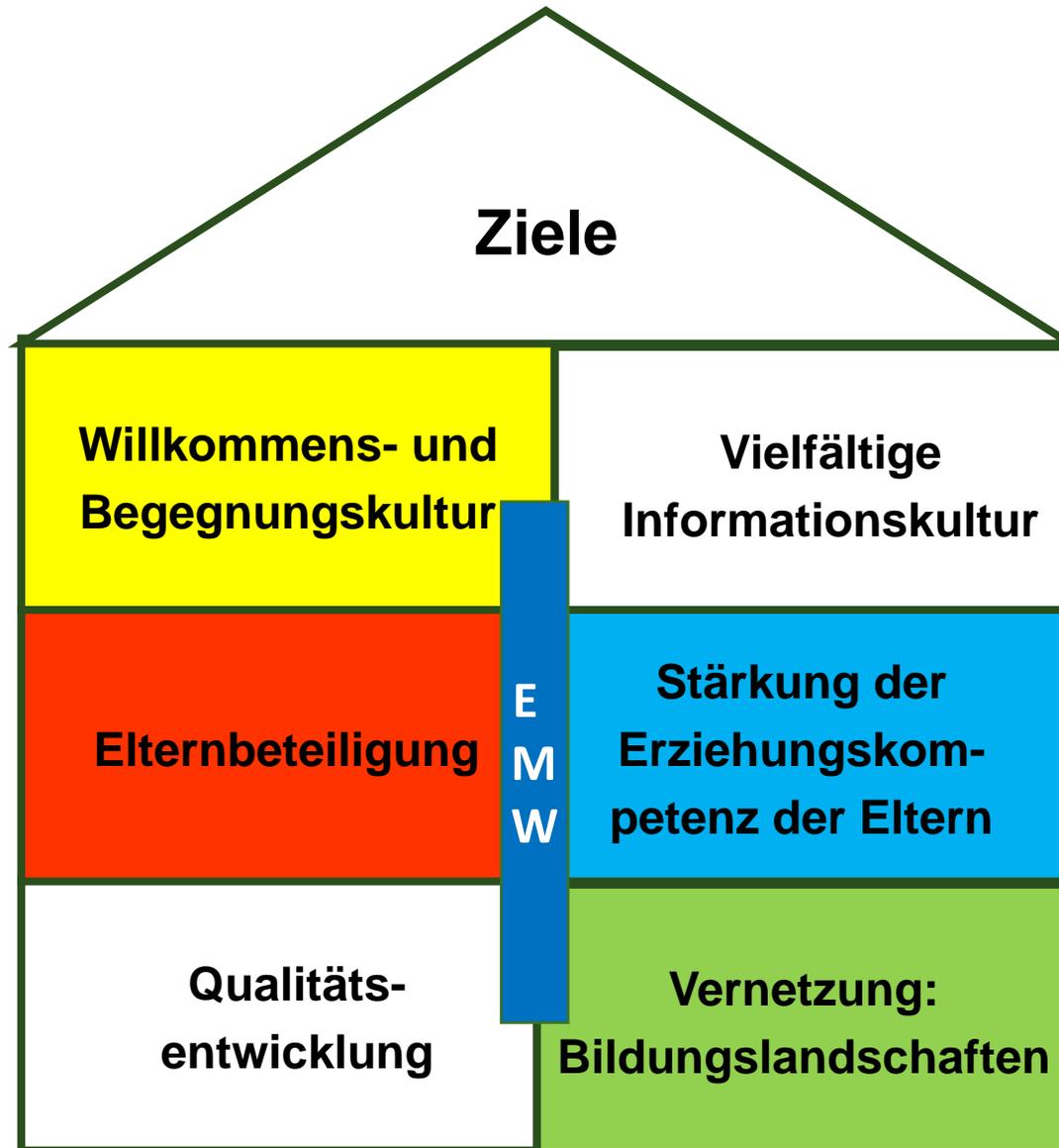
Angaben PD Dr. Markus Neuenschwander, Lehrerinnen und Lehrerbildung Universität Bern, Umfrage 2003



- Eltern kennen die «Sprache der Schule» John Hattie
- Transparenz: inhaltlich und von den Rollen her
- Austausch über Bildungs-, Erziehungs- und Gesundheitsthemen
- Gespräche auf Augenhöhe
- Belehrung versus Dialog
- Blick auf Gemeinsames

Ergebnisse Hattie Studie, 2014

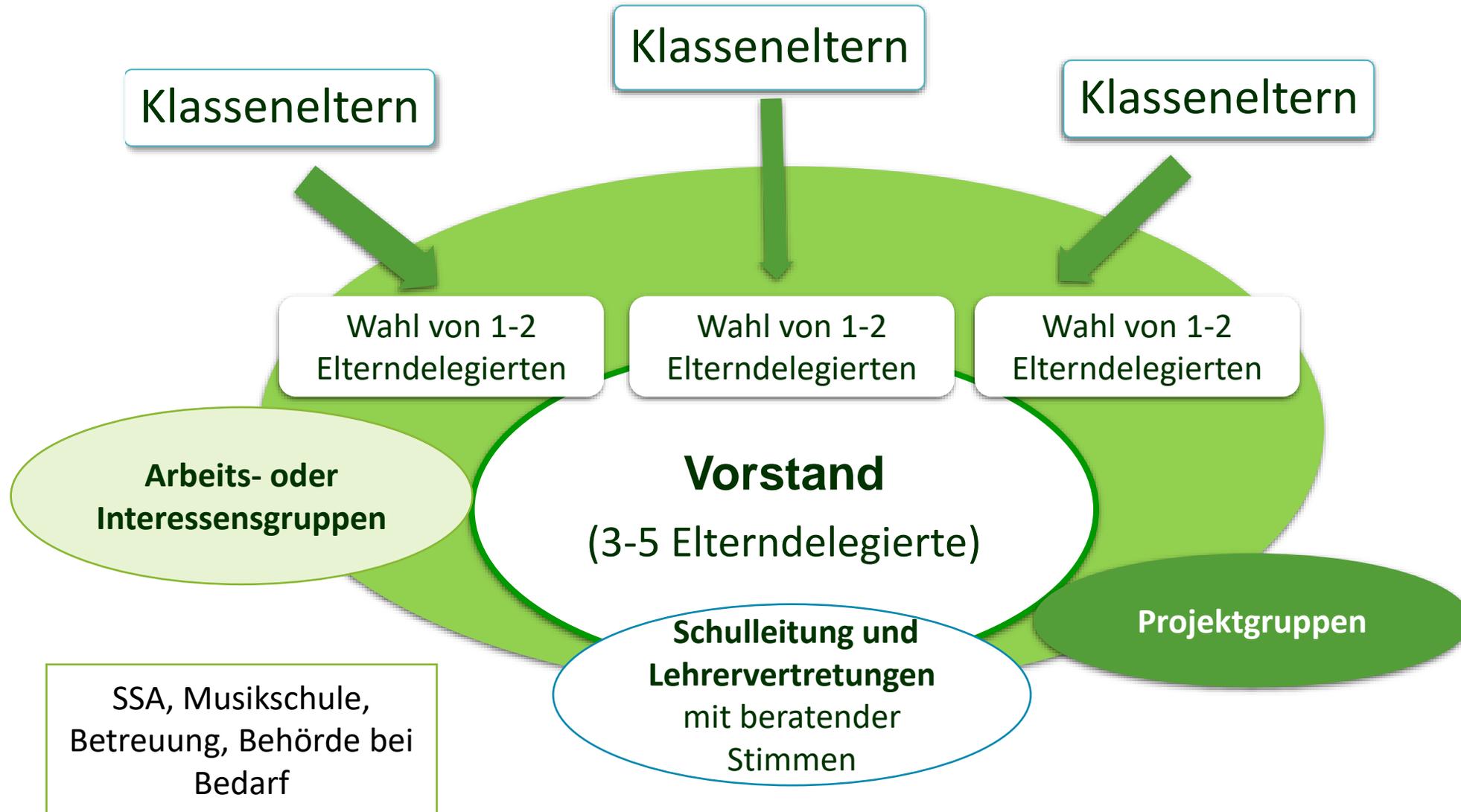
GELINGENDE ELTERNARBEIT



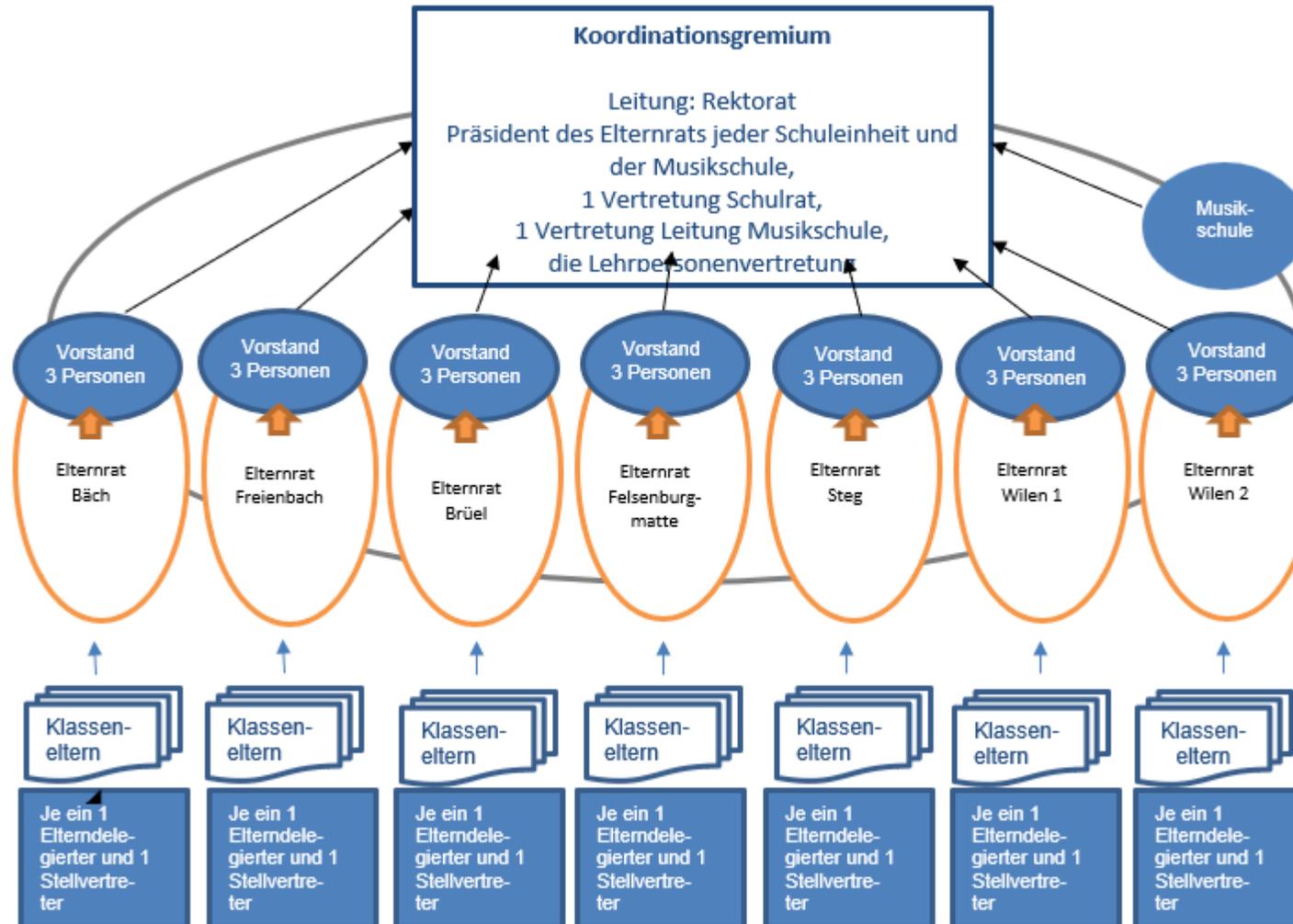
W. Sacher, Vodafone Studie, 2014

Elternmitwirkung – Modelle, Gelingensfaktoren und Stolperstein

ELTERNRAT



ELTERNRAT DER GEMEINESCHULE UND MUSIKSCHULE FREIENBACH





Beziehungen
fördern

Feste, Rituale

Elterncafé,
Begegnungsorte mit
Schulleitung und
Lehrpersonen

Austausch unter
den Eltern und mit
den Lehrpersonen

Unterstützung der
Schule

Mitarbeit in Arbeits-
und Projektgruppen

Gemeinsame
Projekte

Stärkung der
Erziehungs-
kompetenzen

Schule- und
Qualitätsentwicklung

Anhörung bei
Meinungsbildungs-
prozessen

Elternkonferenz
Critical Friends

Erziehungs- und
Bildungs-
partnerschaften

- Klare Fokussierung auf Themen
- Elternmitwirkung in der Strategie der Schule
- Angebote basieren auf den Jahreszielen der Schule
- Demokratische Wahl der Elterndelegierte und Beteiligung
- Elterndelegierte mit definierten Funktionen, im Austausch mit den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung
- Schulleitung und Lehrvertretungen nehmen an Sitzungen teil
- mehr als Kuchen backen bedeutet Diskussion über heikle Themen
- Aufbau von Brückenbauer/innen
- Einbezug der Schülerinnen und Schüler
- **Beteiligung an Vernehmlassungen**
- **Systematisches Einholen von Elternfeedback stärkt die Elternzufriedenheit (Rückmeldungen!)**

Die Schule hat
den Lead

ELTERNDELEGIERTE WIRKEN MIT UND HABEN WIRKUNG

- werden demokratisch gewählt
- unterstützen die Schule in Projekten
- arbeiten, denken, sprechen, planen mit und setzen um
- kennen die Anliegen der Eltern
- sind vernetzt im Quartier, der Gemeinde
- kennen andere Kulturen und bauen Brücken
- bringen eine Aussensicht ein
- arbeiten freiwillig und ehrenamtlich mit
- erhalten Finanzen für die Führung des EMW-Gremiums und Aktionen zur Wertschätzung des freiwilligen Engagements
- **tragen als Critical Friends zur Qualität der Schule bei**
- **und sind loyal der Schule gegenüber**

EMW SPRICHT ALLE AN

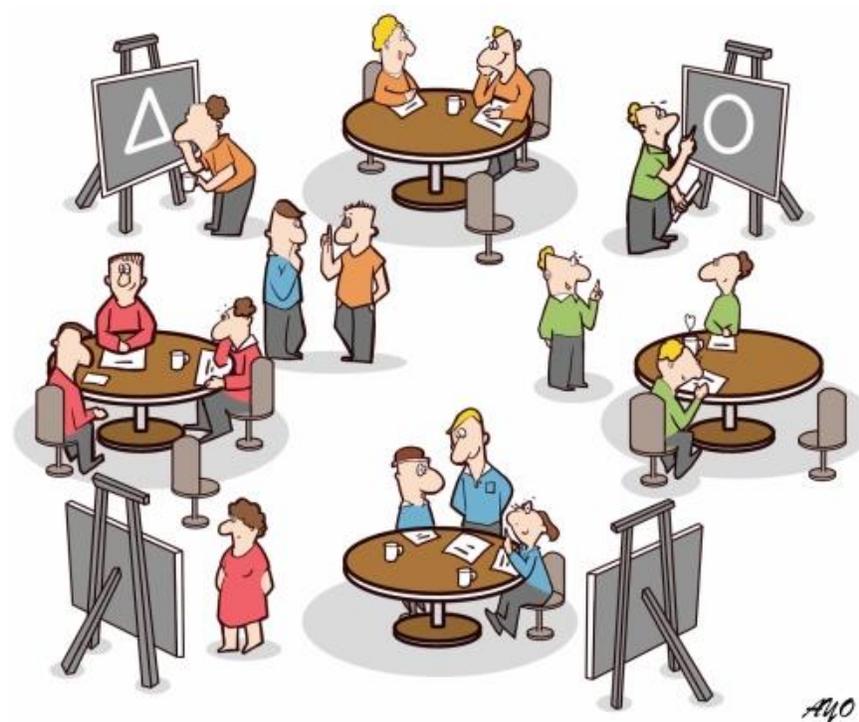
So kann die Mitwirkung gefördert werden:

- Kulturelle Anlässe mit und für alle
- Anlässe mit interkulturellen Vermittlern
- Ansprache der Familien über Kontaktpersonen – Brückenbauer/innen
- Arbeitsgruppe Integration
- Gesprächsgruppen, Elterncafés
- Einladungen mit mehrsprachiger Anrede der Eltern
- Feste Sitze in den Gremien für grosse Ethnien
- Kommunikation über die App parentu



PROJEKT- UND ARBEITSGRUPPEN

- sind für alle und entlasten den Vorstand





Das Elternmitwirkung-Gremium hat keinen Einfluss auf:

- Führungs- und organisatorische Belange der Schule
- Pädagogische, methodische und didaktische Entscheidungen
- Themen wie Promotion, Klassenzuteilung, Lernziele, Wahl der Lehrmittel sowie Methoden und Inhalte des Unterrichts, Lektionentafel, Klassengrößen und Schülerzuteilungen
- Gesamten Personalbereich: Anstellung, Führung und Beurteilung von Lehrpersonen und übrigen Mitarbeitenden
- Bewältigung von Schulproblemen einzelner Kinder sowie die Vermittlung in individuellen Konflikten zwischen Eltern und Vertretern der Schule

Mitwirkende Eltern dürfen keine Einzelinteressen vertreten. Eltern, die den Bestimmungen zuwiderhandeln, können nach einem Gespräch durch den Vorstand EMW-Gremiumss von ihrer Funktion per sofort enthoben werden.

Zusammenfassung

ZUSAMMENFASSUNG

- Schülerinnen und Schüler steht stets im Zentrum.
- Elterndelegierten können in einer Klasse, einer Stufe, einem Schulhaus, der Gemeinde und der Musikschule mitwirken.
- Sie können in schulischen Projekten mitwirken oder nach Absprache mit der Schule eigene Projekte lancieren, die den Kindern zu Gute kommen.
- Sie können Fragen stellen, die das Lernen, die Organisation der Schule, des Unterrichts oder des schulischen Umfelds betreffen,
- können einbezogen werden bei der Qualitätsentwicklung der Schule sowie in deren Evaluationsprozesse.
- Elterndelegierte verhalten sich loyal der Schule gegenüber und setzen sich für die Anliegen mindestens einer Gruppe von Eltern ein.

Die beschriebenen Aufgaben können vom Vorstand wahrgenommen oder von ihm an einzelne Elterndelegierte übertragen werden.

Der Datenschutz und die in der Schule geltende Schweigepflicht werden berücksichtigt.

«Eine gute Schule besser machen»

braucht Eltern, die unterstützend mitwirken.



bildungsvielfalt.li

INFORMATIONEN UND BERATUNG

Weitere Informationen:

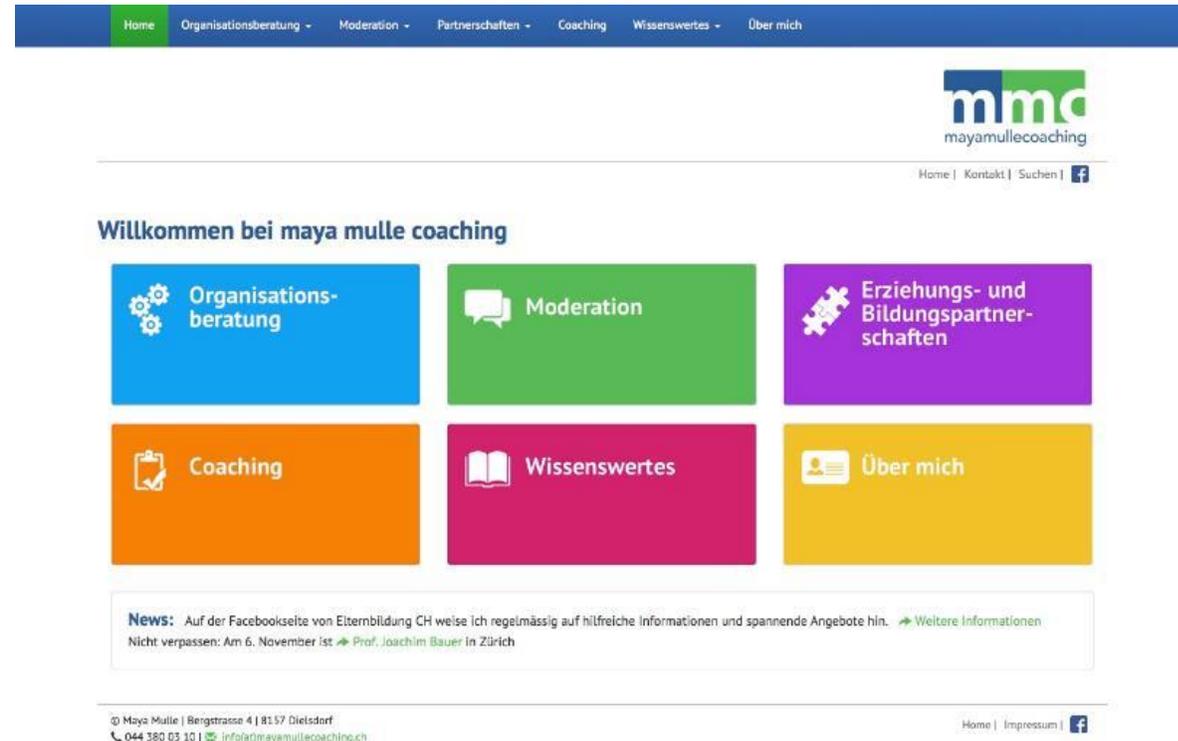
mmc maya mulle coaching

Bergstrasse 4

8157 Dielsdorf

Tel 044 380 03 10

info@mayamullecoaching.ch



The screenshot shows the homepage of the mmc mayamullecoaching website. At the top, there is a dark blue navigation bar with the following menu items: Home, Organisationsberatung, Moderation, Partnerschaften, Coaching, Wissenswertes, and Über mich. Below the navigation bar is the mmc logo and the text 'mayamullecoaching'. To the right of the logo are links for Home, Kontakt, Suchen, and a Facebook icon. The main content area features a heading 'Willkommen bei maya mulle coaching' followed by six colored buttons arranged in a 2x3 grid. The buttons are: 'Organisationsberatung' (blue), 'Moderation' (green), 'Erziehungs- und Bildungspartnerschaften' (purple), 'Coaching' (orange), 'Wissenswertes' (pink), and 'Über mich' (yellow). Below the buttons is a 'News' section with a text snippet: 'Auf der Facebookseite von Elternbildung CH weise ich regelmässig auf hilfreiche Informationen und spannende Angebote hin. Weitere Informationen' and a date notice: 'Nicht vergessen: Am 6. November ist Prof. Joachim Bauer in Zürich'. At the bottom of the page, there is a footer with contact information: 'Maya Mülle | Bergstrasse 4 | 8157 Dielsdorf', '044 380 03 10 | info@mayamullecoaching.ch', and links for Home, Impressum, and Facebook.

LITERATURHINWEISE

- Andresen, S. (2008). Die Familie im Spannungsfeld von Rechten und Pflichten. Vorgänge, 3, 16-22
- Bartscher, M.; Bosshammer, H.; Kreter, G.; Schröder, B. 2010, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften, Rahmenkonzeption für die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern in Ganztageschulen. Der GanzTAG in NRM, Jg.6, 2010, Heft 18, Seite 40
www.ganztag-nrw.de/movies/GanzTag_Heft_18.pdf
- Henderson, A. T.; Berla, N. (Eds.) (1994): A New Generation of Evidence: The Family is Critical to Student Achievement. Center for Law and Education. Washington, D.C.
- Neuenschwander, M. P.; Balmer, T.; Gasser, A.; Goltz, S.; Hirt, U.; Ryser, H.; Wartenweiler, H.: (2004): Forschung und Entwicklung. Eltern, Lehrpersonen und Schülerleistungen. Schlussbericht. Bern.
- PTA/Parent-Teacher Association: National Standards for Family-School Partnerships: An Implementation Guide. USA 2009.
www.pta.org/files/National_Standards_Implementation_Guide_2009.pdf
- Sacher, W.: Elternarbeit: Lohnt der Aufwand? Lernende Schule 61/2013 (a), S. 4–7
- Sacher, W. et al., Qualitätsmerkmale schulischer Elternarbeit, www.eltern-bildung.net/pages/index.html
- Sacher, W., Elternarbeit als Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, Grundlagen und Gestaltungsvorschläge für alle Schularten. 2. Auflage, 2014, S. 114

Elternarbeit und -mitwirkung in der Schweiz:

- https://www.schulen-aargau.ch/kanton/Dokumente_offen/brosch%3%BCre%20schule%20eltern.pdf
- www.elternmitwirkung.ch
- www.mayamullecoaching.ch/partnerschaften_downloads.html
- EMW im Kanton Thurgau: www.pk.tg.ch/xml_40/internet/de/application/d16299/f16669.cfm, Aktueller Bericht:
http://schulblatt-thurgau-newsletter.ch/5_2016/
- www.elternmitwirkung.ch/fileadmin/user_upload/Lesenswertes/2013_SchulblattAG_SO_10-2013.pdf